



Dienstanweisung

Sanitätsdienst in der medizinischen Ambulanz Medjugorje

Status Januar 2024

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort.....	2
2.	Grundsätzliches	3
3.	Einsatzleitung.....	6
4.	Einsatzauftrag	6
5.	Sanitätsstation /Material	7
6.	Personelle Besetzung.....	7
7.	Dienstzeiten	7
8.	Finanzen.....	8
9.	Unterbringung der Helfer	8
10.	Prävention & Intervention	8
11.	Bekleidung	9
12.	Krankswagen (KTW)/PKW.....	9
13.	Telefonie	10
14.	Internet	11
15.	Pilgerprogramm	11

1. Vorwort

Medjugorje liegt in Bosnien und Herzegowina, ca. 20 km südwestlich von Mostar und ca. 30 km nördlich von Metković.

Am 24. Juni 1981 haben sechs Kinder/Jugendliche berichtet, eine Erscheinung der Gottesmutter (auf kroatisch „Gospa“) gehabt zu haben. Diese Erscheinungen dauern nach Bekunden der Seher bis heute (bei manchen der Seher täglich) an. Die katholische Kirche hat sich zur Echtheit dieser Erscheinungen bisher nicht geäußert. Es kommen aber geschätzt 1 Million Pilger jährlich nach Medjugorje. Der Ort hat über den engen geografischen Bereich hinaus zweifellos einen erheblichen positiven Einfluss auf den Glauben der Menschen. Es wurde auch über zahlreiche Wunder (Vorgänge, die mit wissenschaftlichem Wissen nicht erklärbar sind) berichtet. Nachdem Papst Franziskus Medjugorje zum offiziellen Wallfahrtsort der katholischen Kirche erklärt hat, hat unser Einsatz zusätzlich Unterstützung erfahren.

Zur medizinischen Betreuung der Pilger in Medjugorje unterstützen die Malteser seit 1998 im Rahmen der internationalen humanitären Hilfe des Malteser Ordens auf Bitten der Pfarrei St. Jakobus Medjugorje und der Zivilgemeinde Čitluk den Betrieb der Sanitätsstation und den Sanitätsdienst in Medjugorje.

2. Grundsätzliches

i. Malteser Hilfsdienst und Marijina Pomoc (MP)

Die medizinische Leistung der Sanitätsstation wird erbracht durch den Verein Marijina Pomoc (MP) und sein ärztliches und pflegerisches Personal. MP wird unterstützt durch ehrenamtliche Helfer der Malteser. MP ist ein Verein bosnischen Rechts. Er trägt die Verantwortung für die Sanitätsstation und ihr Gebäude, das ihr von der Kirchengemeinde zur Verfügung gestellt wird. Es gibt keinerlei gesellschaftsrechtliche Verbindung zwischen MP und den Maltesern.

Den Anweisungen des ärztlichen Personals ist Folge zu leisten.

ii. Einsatzzeit

Die Einsatzzeit geht vom Palmsonntag bis Ende Oktober.

iii. Anreise

Anreise ist per Flug oder PKW sinnvoll. Siehe dazu das separate Dokument zur An- und Abreise.

In Medjugorje steht ein Kfz ausschließlich für dienstliche Belange zur Verfügung. Aus steuerlichen Gründen darf es nicht für Privatfahrten (z.B. zu landeskundlichen Studienfahrten) genutzt werden.

In Bosnien-Herzegowina gilt die "Null-Promille Grenze" beim Führen von Kraftfahrzeugen – die Einhaltung wird überwacht, Verstöße werden gerichtlich geahndet und i.d.R. mit empfindlichen Haftstrafen bestraft. Das sollte auch bei evtl. "Restalkohol" am Morgen danach beachtet werden.

iv. Das Team der Malteserhelfer

Die örtliche Bergwacht hat die Bergung von Patienten vom Kreuz- und Erscheinungsberg übernommen und übergibt die Betroffenen an den Einstiegs punkten zu den Bergen an den KTW der Malteser. Daher ist i.d.R. im Normalbetrieb nur ein Team mit 2 Helfern erforderlich, eine stärkere Besetzung mit 2 Teams ist jedoch möglich. Teamleiter ist der dienstälteste Helfer. Er ist für den Einsatz, die Einteilung und die Absprachen mit dem einheimischen Personal zuständig.

In Spitzenzeiten:

- zum Erscheinungstag am 24./25. Juni,
- zum Jugendfestival Anfang August,
- zu Mariä Aufnahme in den Himmel am 15. August und
- zum Fest Kreuzerhöhung am Sonntag vor dem 14. September

ist auch eine stärkere Besetzung sinnvoll und wünschenswert. Im Falle einer schwächeren Besetzung können in Spitzenzeiten die Aufgaben nur eingeschränkt wahrgenommen werden.

v. Fachliche Qualifizierung

Zum Einsatz kommt ausgebildetes Personal, (Rettungshelfer/-sanitäter/-assistenten, Einsatzsanitäter, Krankenschwestern/-pfleger mit rettungsdienstlicher Erfahrung). Helfer mit einfacher Ersthelferausbildung können unterstützend zum Einsatz kommen.

Ein Qualifikationsnachweis wird für die einheimischen Behörden benötigt.

Die Mitarbeiter müssen gesundheitlich geeignet sein und über eine gute körperliche Kondition verfügen. Dies muss gewährleistet sein, damit sie ggf. die Bergung von Verletzten und die sanitätsdienstliche Begleitung auf den Kreuz-/ Erscheinungsberg übernehmen können.

vi. Hintergrundinformation zu Medjugorje

Die Malteser werden in Medjugorje unterstützt durch Frau Milona Habsburg, eine enge Freundin einiger Seher, die seit 1984 in Medjugorje lebt. Sie hat sich bereit erklärt, sofern sie nicht gerade abwesend ist, neue Teams über die Hintergründe und Geschichte zu den Erscheinungen zu informieren. Der Einsatz-/Teamleiter nimmt mit ihr Kontakt auf, um einen entsprechenden Termin zu vereinbaren.

vii. Teilnahme am geistlichen Programm des Pilgerorts

Um auch von den geistlichen Gnaden profitieren zu können, die von Medjugorje als Wallfahrtsort ausgehen, sollte der Dienstplan so gestaltet werden, dass die Einsatzkräfte auch an den angebotenen Veranstaltungen der Pfarrei teilnehmen können.

Das sind insbesondere

- hl. Messe (deutschsprachige Messe in der Kirche um 9:00 Uhr; am Sonntag um 10:00 Uhr im sog. „gelben Haus“; internationale Messe auf dem Platz hinter der Kirche um 19:00 Uhr),
- Rosenkranzgebet, täglich um 18:00 Uhr auf dem Platz hinter der Kirche,
- Prozession auf den Erscheinungsberg (sonntags um 16:00 Uhr) bzw. auf den Kreuzberg (freitags um 16:00 Uhr),
- Eucharistische Anbetung (dienstags, donnerstags und samstags um 22:00 Uhr auf dem Platz hinter der Kirche),
- Sonstige besondere Veranstaltungen je nach liturgischem Kalender.

Es ist sinnvoll, dass die Helfer auch zu diesen geistlichen Veranstaltungen in Einsatzkleidung teilnehmen und mit dem Ersthelferrucksack ausgestattet sind – dann können sie bei Bedarf von Pilgern entsprechend angesprochen werden.

viii. Unterbringung/Freizeit

Die Unterbringung der Malteser erfolgt im Wohnbereich im ersten Stock der Sanitätsstation. Der Aufenthalt während der freien Zeit kann in Absprache mit dem Einsatz- oder Teamleiter auch an anderen Stellen im Wallfahrtsort sein. In diesem Fall sollte aber ein Teamhandy mitgeführt werden, damit man bei Bedarf zu Hilfe gerufen werden kann.

Der Einsatz- oder Teamleiter kann, wenn die Einsatzanforderungen das zulassen, auch halb- oder ganztägweise freigegeben, z.B. für Ausflüge (zur Brücke nach Mostar, zu den Wasserfällen nach Kraviće, nach Dubrovnik, ...).

ix. Persönliches Verhalten

Das persönliche Auftreten eines jeden Helfers während des Einsatzes in Medjugorje sollte mit gebotener Zurückhaltung, höflich und zuvorkommend sein. Ein tadelloses Auftreten gegenüber Hilfesuchenden, den Mitarbeitern des Marijina Pomoc und in der Öffentlichkeit, sowie ein loyaler, kameradschaftlicher Umgang der Helfer untereinander sollten selbstverständlich sein.

Wir sind in Medjugorje Gast in einem von starken Gegensätzen geprägten Land, wo ethnische Spannungen bedauerlicherweise noch an der Tagesordnung sind. Bei Diskussionen vor Ort sollten daher persönliche Einschätzungen zurückhaltend dargestellt werden.

x. Einsatzleiter / Teamleiter

Die Verantwortung für den personellen und organisatorischen Einsatz und damit verbunden das persönliche Wohlergehen sowie die Sicherheit der Helfer liegt in der Zuständigkeit des jeweiligen Einsatzleiters, sofern einer anwesend ist, ansonsten des Teamleiters. Die Anweisungen des Einsatz- bzw. Teamleiters sind zu befolgen.

Unsere Einsatzleiter arbeiten eng mit dem Pfarrer der Pfarrei St. Jakobus zusammen, der Eigentümerin der Sanitätsstation in Medjugorje. Erfahrungsberichte über den Einsatz in Medjugorje können gefertigt und dem Koordinator und dem Beauftragten für Medjugorje zur Verfügung gestellt werden.

xi. Sicherheit

Medjugorje befindet sich in einem ehemaligen Bürgerkriegsgebiet, daher gilt:

- Ein Begehen von Trümmergrundstücken für das „aussagekräftigste Foto“ birgt hohe Risiken und ist daher strengstens untersagt.
- In den ehemaligen befeindeten Gebieten dürfen die gängigen Straßen und Wege aus Sicherheitsgründen auf keinen Fall verlassen werden. Risiken durch Minen und anderes Kriegsmaterial abseits der allgemeinen Fahrtrouten sind immer noch akut!

3. Einsatzleitung

Gesamtverantwortung	Karl Prinz zu Löwenstein Beauftragter des MHD e.V. für den Sanitätsdienst in Medjugorje karl.loewenstein@malteser.org +49 175 221 2599
Koordinator:	Udo Blaseg udo.blaseg@malteser.org Mobil: +49 170 904 1004 Fax 07529 913 2276
stv. Koordinator:	Norbert Scheffler norbert.scheffler1@malteser.org Mobil: +49 171307 2906
Einsatzleiter vor Ort	Nach Dienstplan oder vorheriger Festlegung Telefon +387 (0)36 650 201 (Sanitätsstation) Mobil: +387 (0)63 275 757
Teamleiter vor Ort:	nach Dienstplan oder vorheriger Festlegung Mobil 1: +387 (0)63 682 482

4. Einsatzauftrag

Die Aufgaben der Malteser sind im Wesentlichen, aber nicht ausschließlich

- die Unterstützung von Marijina Pomoc im Rahmen der Möglichkeiten auf Anforderung des Vereins, im Bedarfsfall auch innerhalb der Zivilgemeinde Medjugorje.
- der Empfang der Patienten in der Sanitätsstation und die Erfassung der Personalien.
- Assistenz bei der Behandlung durch Arzt/Krankenschwester auf Anforderung
- die ersthilfliche Versorgung von Patienten in Medjugorje, insbesondere in und um die Kirche, auf dem Erscheinungsberg und auf dem Kreuzberg.
- Kontrollgänge und Erste Hilfe bei Veranstaltungen in und um die Kirche.
- das Bringen von Patienten in die Sanitätsstation, insbesondere vom Kreuz- bzw. Erscheinungsberg, bei Bedarf mit geeigneten Tragen.
- auf Anweisung des medizinischen Personals der Transport von Patienten mit dem KTW in die öffentliche Ambulanz nach Čitluk oder ins Krankenhaus nach Mostar.
- Behandlungen sind auf Erste Hilfe Maßnahmen zu beschränken. Infusionen und Injektionen sowie Abgabe von Medikamenten obliegen dem Arzt.
- die Ausleihe von Rollstühlen, Rollatoren oder Gehhilfen.
- die Ausleihe von Sauerstoffflaschen.
- die Desinfektion aller von den Maltesern selbst genutzten Materialien entsprechend den Desinfektionsrichtlinien.

5. Sanitätsstation /Material

Die Sanitätsstation liegt rechts neben der Kirche vor dem Busparkplatz. Sie hat folgende Räumlichkeiten:

- einen Eingangsbereich mit Warteraum
- drei Behandlungsräume
- einen Materialraum mit Zugang zu einer Toilette, die auch den Desinfektionsraum darstellt.
- eine Behindertentoilette mit Duschgelegenheit
- einen Personalaufenthaltsraum
- einen Raum für Verwaltungsaufgaben von Marijina Pomoc und Malteser Einsatzleitung.
- einen Umkleideraum für die Ärzte und die Krankenschwestern.
- einen Raum für Medikamente und Verbandstoffe

Sämtliche Räume der Sanitätsstation und des Wohnbereichs sind pfleglich zu behandeln. Auf Sauberkeit und Hygiene ist zwingend zu achten. Alle durch die Helfer der Malteser genutzten Flächen sind einmal wöchentlich zu desinfizieren. Der Einsatz- bzw. Teamleiter überwacht die Einhaltung und dokumentiert diese im Wachbuch.

Im gesamten Gebäude besteht Rauchverbot.

Die Krankenschwestern überprüfen das Lager und sprechen bei Bedarf von Ersatzmaterial die Bestellung mit Frau Dr. Kajic ab. Die Sanitätsbehältnisse sind von den Helfern zu überprüfen und bei Bedarf aufzufüllen.

6. Personelle Besetzung

Der Empfang der Sanitätsstation sollte malteserseits regelmäßig mit zwei Helfern besetzt sein. Sollte das ausnahmsweise nicht möglich sein, z.B. wenn das ganze Team zur Bergung von Patienten ausgerückt ist, obliegt der Empfang den Schwestern des MP.

Bei Unterbesetzung kann zur Versorgung und/oder Bergung von Patienten auch Hilfe angefordert werden

- vom Cenacolo und/oder
- von der Bergwacht.

Die Kontaktdaten liegen beim Empfang.

Nach Ankunft einer neuen Gruppe wird diese durch die Helfer der alten Gruppe in alle Bereiche eingewiesen. Die Einweisung wird im Wachbuch dokumentiert.

7. Dienstzeiten

Reguläre tägliche Dienstzeit:

- 09:00 Uhr bis 14:30 Uhr und
- 15:30 Uhr bis 21:00 Uhr

Schichten können in Absprache mit den Teams auf freiwilliger Basis auch zusammgelegt werden.

Außerhalb der Dienstzeit ist der Rettungsdienst in Čitluk zuständig.

8. Finanzen

- i. Die Hilfeleistung ist für die Patienten grundsätzlich kostenlos.
- ii. Geldspenden für den Betrieb der Sanitätsstation sind erwünscht und für die Finanzierung der Aufwendungen des Marijina Pomoc auch notwendig. Die Malteser unterstützen Marijina Pomoc bei der Spendenwerbung. Patienten werden unaufdringlich mit den Informationsmaterialien und durch persönliche Ansprache auf die Spendenmöglichkeit hingewiesen. Spendendosen stehen dafür bereit.
- iii. Eventuelle persönliche Geldzuwendungen an Mitarbeiter sind als Spenden anzusehen und so zu behandeln.
- iv. Es ist wünschenswert, dass Patienten aus Deutschland auch für eine Fördermitgliedschaft beim Malteser Hilfsdienst e.V. gewonnen werden. Antragsformulare dafür liegen beim Empfang.

9. Unterbringung der Helfer

Die Unterbringung aller Helfer/innen erfolgt im Wohnbereich im 1. Stock der Sanitätsstation. Es stehen zur Verfügung:

- 1 Aufenthaltsraum mit ausgestatteter Küche
- 1 Schlafzimmer mit 4 Betten
- 1 Schlafzimmer mit 3 Betten
- 1 Schlafzimmer mit 2 Betten für Einsatzleiter

Die Zimmer sind mit Dusche und WC ausgestattet. Aus jedem Team ist eine Person für die Sauberkeit und Ordnung der Unterkunft zu benennen.

Bettwäsche und Handtücher stehen ausreichend zur Verfügung.

Die Zimmerbelegung wird vom Einsatz-/Teamleiter festgelegt. Bei Überlappung von neu ankommendem und abreisendem Team kann u.U. eine flexible Aufteilung erforderlich sein. Ab 23.00 Uhr beginnt die Nachtruhe.

10. Prävention & Intervention

Auch wenn das Risiko von Missbrauch beim Sanitätsdienst in Medjugorje als gering erachtet wird, ist gleichwohl darauf zu achten, dass keine Gelegenheiten dafür entstehen und dass Beobachtungen gemeldet werden, die auf Missbrauchsfälle schließen lassen könnten. Verantwortlich für die Prävention und Intervention ist der Teamleiter, wenn ein solcher da ist der Einsatzleiter.

Zuständiger Ansprechpartner für Beratung bei Vermutungs- und Verdachtsfälle im Rahmen des Sanitätsdienstes in Medjugorje ist der Bundespräventionsbeauftragte (www.malteser-praevention.de).

Es gilt die Richtlinie zur Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt der Malteser in ihrer jeweils gültigen Fassung:

[/HttpHandler/GetLink.ashx?ID=17453a7a-bbec-43e2-bd3c-ded8efdbd462&LinkType=1](#)

11. Bekleidung

Behandlungsräume:	Blaue oder weiße Einsatzhose, Malteser-T-Shirt (weiß) oder Poloshirt (weiß), schwarze oder weiße Halb- oder Sportschuhe
KTW:	Einsatzhose, Malteser-T-Shirt (weiß) oder Poloshirt (weiß), Einsatzstiefel
Außeneinsätze:	Einsatzhose, Einsatzjacke oder -weste, Malteser-T-Shirt (weiß) oder Poloshirt (weiß), Einsatzstiefel
Kopfbedeckung:	Blaue Malteser Baseball-Kappe

Grundsätzliche keine T-Shirts mit Fremdbeschriftung!

Die Dienstbekleidung ist das Kennzeichen der Dienstbereitschaft und sollte nur im Dienst getragen werden. Es ist nichts dagegen einzuwenden, sich auch außerhalb des Dienstes als Malteser erkennen zu geben, z.B. durch das Tragen des Malteser-Poloshirt.

12. Krankenwagen (KTW)/PKW

- i. **Allgemeines:**
 - a. Der KTW ist Eigentum des Malteser Hilfsdienstes.
 - b. Der KTW ist nur mit rettungsdienstlich ausgebildetem Personal analog zu den deutschen Bestimmungen zu besetzen.
 - c. Der Einsatz- oder Teamleiter prüft die Fahrberechtigung. Ein Personenbeförderungsschein für Bosnien und Herzegowina ist nicht erforderlich.
 - d. Die neue KTW-Besatzung ist von der abzulösenden einzuweisen, einschließlich einer Orientierungsfahrt nach Čitluk zum Gesundheitszentrum, zum Anfahrtsort beim Erscheinungsborg und zum Anfahrtsort beim Kreuzberg. Die Einweisung ist im Fahrtenbuch zu dokumentieren.
 - e. Die Ausstattung des KTW wurde auf das Notwendigste beschränkt. Eine Veränderung der Ausstattung darf nicht ohne Zustimmung des Einsatzleiters veranlasst werden, der hierzu die Zustimmung des Beauftragten für Medjugorje einholt.
 - f. Das KTW-Personal ist für die Sauberkeit des Fahrzeuges verantwortlich.
 - g. Nach jeder Desinfektionsfahrt, aber mindestens einmal wöchentlich ist das Fahrzeug zu desinfizieren. Die Durchführung ist im Desinfektionsbuch zu dokumentieren.
 - h. Nach jeder Einsatzfahrt sind die medizinischen Geräte und die Ausrüstung /Ausstattung zu überprüfen und Fehlbestände aufzufüllen.
 - i. Über alle Transporte sind Einsatzprotokolle zu fertigen und diese in der Sanitätsstation abzugeben.
 - j. Beim Rückwärtsfahren hat der Beifahrer außen einzuweisen.

- k. Der KTW und der PKW sind in Deutschland versichert. Bei Unfällen muss die Polizei gerufen werden. Ein Kostenvoranschlag ist an den Koordinator zu senden, der die Unfallmeldung an die Versicherung veranlasst und die Kostenübernahme mit dieser abklärt. Danach kann die Reparatur erfolgen. In BiH muss der Auftraggeber immer in Vorkasse treten!

ii. PKW

Für dienstliche Fahrten steht den Einsatzkräften in Medjugorje auch ein PKW zur Verfügung. Aus steuerlichen Gründen und wegen der Gemeinnützigkeit der Gelder, mit denen dieser finanziert wird, darf er jedoch strikt nur für dienstliche Fahrten (z.B. Materialbeschaffung; Abholung eines Helfers am Flughafen) genutzt werden.

Benötigt jemand ein Fahrzeug für Ausflüge, Fahrten zu Restaurants oder dergleichen, wird auf die günstige Nutzung von Taxis, Leihwagen oder auch öffentliche Verkehrsmittel hingewiesen.

iii. Fahrer

- a. Zum Dienstbeginn hat der Fahrer das Fahrzeug auf den ordnungsgemäßen technischen Zustand (Motoröl, Kraftstoff, Beleuchtung, Reifendruck, medizinische Ausstattung usw.) zu untersuchen. Kleinere Mängel und Schäden sind selbst zu beheben.
- b. Größere Schäden sind nach Absprache mit dem Einsatzleiter (ggf. Rücksprache mit dem Koordinator) in der Werkstatt in Auftrag zu geben.
- c. Alle Fahrzeugbewegungen sind im Fahrtenbuch zu vermerken.
- d. Notfall- und Krankentransporte sind bis zum Gesundheitszentrum in Čitluk mit dem MHD-KTW durchzuführen. Ein Weitertransport erfolgt durch den einheimischen Rettungsdienst. In Notfallsituationen kann auf Anweisung des Arztes auch ein weiter gehender Transport notwendig sein.
- e. Bei Notfalltransporten ist der Transport vorher telefonisch anzumelden.
- f. Der Gebrauch von Sondersignalen ist auf das unbedingt Notwendige zu reduzieren. Bei Sondersignalfahrten ist äußerste Vorsicht geboten

iv. Standort

- Der Standort des KTW ist grundsätzlich unter der Überdachung der Sanitätsstation.
- Alle anderen Fahrzeuge sind auf dem Parkplatz vor der Sanitätsstation abzustellen

13. Telefonie

Für Inlandsgespräche in Bosnien, insbesondere für die Kommunikation im Team stehen drei Handys für die Mobiltelefonie zur Verfügung, die alle über eine SIM-Karte für Bosnien-Herzegowina verfügen. Eines dieser Geräte steht für den Einsatz-/Teamleiter zur Verfügung, die anderen für bis zu zwei Teams. Der Empfang im Bereich Medjugorje ist sehr gut.

Dienstliche Auslandsgespräche sollten aus Kostengründen nicht mit den Handys geführt werden. Am besten nutzt man dafür mit dem eigenen Smartphone WLAN – Call (mit Mobilfunk oder z.B. WhatsApp).

Während der Bereitschaftszeit müssen die Helfer über Handy erreichbar sein.

14. Internet

Es ist möglich, im Wohnbereich über WLAN die privaten Mails am eigenen Laptop zu bearbeiten.

15. Pilgerprogramm

Das tägliche Pilgerprogramm sieht während der Sommerzeit wie folgt aus:

- Gottesdienste in verschiedenen Sprachen in der Wallfahrtskirche. Der Gottesdienst in deutscher Sprache findet werktags um 9:00 Uhr statt, sonntags um 10:00 im sog. „gelben Haus“.
- Prozessionen um 16:00 Uhr auf den Kreuz- (freitags) oder Erscheinungsberg (sonntags).
- Rosenkranz um 18:00 Uhr am Platz hinter der Wallfahrtskirche.
- Internationale Abendmesse um 19:00 am Platz hinter der Wallfahrtskirche.
- Abendandacht mit Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskirche oder auf dem Freigelände.
- Anbetung in der Wallfahrtskirche oder auf dem Freigelände (nicht regelmäßig, abhängig vom Tagesprogramm).
- Aktuelle Informationen über die Programme sind am Aushang des Pilgerbüros neben der Wallfahrtskirche zu erfahren.

Die Teilnahme am geistlichen Programm ist für die Mitglieder des Teams freiwillig. Der Einsatz-/Teamleiter hat die Aufgabe, über das Programm zu informieren und den Dienstplan so zu gestalten, dass eine Teilnahme am Pilgerprogramm ermöglicht wird.